

schmäht, meiner Falle einen Besuch abzustatten, von ersteren kamen *Philonthus convexicollis* und *hipaneus*, *Aleochara notula*, *verberana* u. s. w. Ich hoffe in der nächsten Zeit weitere entomologische Nachrichten aus meinem jetzigen Aufenthaltsorte geben zu können.

### Ueber *Harpya vinula*.

Von Fritz Rühl.

So wenig Interessantes die Ueberschrift des Aufsatzes erwarten lässt, und so wenig ich mir schmeichle, dass einige zufällig gemachte Beobachtungen als Endergebniss einer feststehenden Thatsache dienen können, so schienen mir doch zwei Fälle mit gleichem Resultat merkwürdig genug, um darüber zu referiren. Jedem Leser steht es ja frei, Zufall oder bewusste Thätigkeit anzunehmen, ich begnüge mich mit der einfachen Darstellung. Eine Eierablage von *H. vinula* hat wohl schon jeder Entomologe gefunden, da ich einer solchen meist achtlos gegenüberstand, erinnere ich mich früher aufgefundener nicht mehr genau, nur weiss ich, dass die Eier meist zerstreut auf kleineren Weidenbüschen etc. und nur selten mehrere Eier auf einem Blatt an grossen Büschen abgesetzt werden.

Vor einigen Jahren traf ich auf der gemeinen Saalweide, *Salix caprea*, die in kleinen Stämmchen auf dem Zürichberg häufig wächst, zufällig eine Anzahl Eier von *H. vinula*, und war erstaunt, die Beobachtung zu machen, dass alle kleinen Büsche auf einem sehr beschränkten Terrain nur je zwei Eier enthielten, alles Suchen nach weiteren war erfolglos. Es mochte eine Zahl von 60 bis 70 Exemplaren im Ganzen sein, und ich nahm den Eindruck in mir auf, dass die ganze Ablage von dem gleichen Weibchen stammen müsse. Mein Interesse war erregt, ich wagte nun eine Kombination, die darin gipfelte, dass die ohnedies trägen *Vinula*-Raupen hinreichend Futter an den kleinen Büschen finden würden, dass für mehrere aber Futtermangel eintreten müsse. So gewagt nun diese Annahme war, so schien sie mir doch momentan als die günstigste Lösung. Sechs der Eier, die von drei verschiedenen Büschen stammten, auf denen sie je zwei und zwei auf einem Blatt abgelegt waren, nahm ich zu mir, ohne mir im Augenblick bewusst zu sein, zu welchem Zwecke, da ich *Vinula* schon lange nicht mehr erzogen habe. In einem Gazebeutel auf einer Weide meines Gartens untergebracht, gediehen

die Rämpchen vortrefflich, sie ergaben drei Männchen und drei Weibchen. Ohne dieser Entwicklung, die in das Jahr 1885 zurückreicht, Werth beizulegen, und die ich fast vergessen hatte, hat mich eine ähnliche Eierablage des gleichen Spinners, mit je zwei Eiern auf einem Blatt, die ich 1887 auf der Alp Darlux vorfand, wieder daran erinnert (1886 hatte ich keine Eier von *Vinula* gefunden). Von den acht hier vorgefundenen Eiern besitze ich zur Zeit (März 1888) acht Puppen und zwar vier männliche und vier weibliche. Ich unterstelle dem Urtheil der Entomologen die höchst wichtige Frage: „Ist es anzunehmen, dass *Harpya Vinula* bewusst je ein männliches und ein weibliches Ei absetzen kann? Wurde dies schon beobachtet? Kommt dieser Fall auch bei anderen Insekten vor? Mittheilungen hierüber wären mir sehr erwünscht.“

### Nachtrag zum Käferzeichniss Hildesheims.

Von Dr. Karl Jordan.

(Fortsetzung.)

- Meloë rugosus* Marsh. Zwei Exemplare in der Nähe des Griesberges.
- Oedemera nobilis* Scop. Ein Exemplar in Wallshausen von Gräsern gestreift (Juni 78).
- Chrysanthia viridissima* L. Im Mai und Juni im Sundern, am Marienberge, bei Coppenbrügge sehr selten.
- Chrysanthia viridis* Schmidt. Bei Lehrte in der Nähe des Waldes auf Gras, im Juni und besonders im Juli häufig, seltener im Walde auf Gebüsch.
- Otiorrhynchus scabrosus* Marsh. In Römers Garten unter Anspüllicht. 2 Ex.
- Phyllobius* var. *acuminatus* Boh. — Fehlt.
- Polydrusus* var. *virens* Boh. (ist von Wilken als *Phyllobius virens* Schh. aufgeführt) unter der Stammform.
- Phyllobius confluens* Steph. 3 Ex.
- Metallites mollis* Germ. Auf Fichten bei Salzdetfurth, Wallshausen u. s. w. häufig.
- Platytarsus hispidus* Redt. Steinberg unter Ameisen 1 Ex. Berghölzchen unter Steinen.
- Barypithes pellucidus* Boh. Römers Garten unter Pflanzenstoffen. 4 Ex.
- Barypithes araneiformis* Schrk. An der Leine im Anspüllicht, Mastberg auf Gesträuch, im Mai 1867 am Marienberge unter trockenem Laub sehr häufig.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1887

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Rühl Fritz

Artikel/Article: [Ueber Harpyia vinula. 178](#)